

Statistik informiert ...

Nr. 129/2017

22. September 2017

Berufsbildung in Hamburg 2016

Zahl der neuen Auszubildenden leicht gesunken

Im Jahr 2016 haben 12 700 Personen in Hamburg eine Ausbildung im Rahmen des dualen Systems begonnen. Die Zahl der neuen Auszubildenden lag damit leicht unter dem Vorjahreswert (minus ein Prozent), so das Statistikamt Nord. Der Frauenanteil unter ihnen betrug 43 Prozent. Die Zahl der von Ausländerinnen und Ausländern neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ging um zwei Prozent zurück. Ihr Anteil lag bei neun Prozent.

In Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe) wurden 8 800 Neuverträge abgeschlossen. Das sind zwei Prozent weniger als im Vorjahr. 3 600 Auszubildende in diesem Bereich waren Frauen (40 Prozent). Im Handwerk sank die Zahl der neuen Ausbildungsverträge geringfügig auf 2 300. Von diesen Azubis waren 600 weiblich (24 Prozent). In den übrigen Ausbildungsbereichen (Landwirtschaft, öffentlicher Dienst und freie Berufe) wurden 1 600 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen.

Insgesamt befanden sich am 31. Dezember 2016 in Hamburg gut 31 400 Personen in einer beruflichen Ausbildung. 13 100 von ihnen waren Frauen (42 Prozent) und 2 500 Ausländerinnen und Ausländer (acht Prozent). Die Zahl aller Auszubildenden sank damit gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent.

Im größten Ausbildungsbereich „Industrie und Handel“ waren 21 800 Auszubildende tätig (minus ein Prozent). Der Frauenanteil in diesem Bereich betrug 40 Prozent. Im Handwerk sank die Zahl der Auszubildenden im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozent auf 6 000 Personen. 22 Prozent von ihnen waren weiblich. Die übrigen 3 700 Auszubildenden verteilten sich auf die Bereiche Landwirtschaft, öffentlicher Dienst und freie Berufe.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Im Laufe des Jahres wurden 4 300 Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst (plus vier Prozent gegenüber dem Vorjahr), darunter 500 Verträge mit ausländischen Auszubildenden (plus ein Prozent). An Abschlussprüfungen nahmen 10 700 Auszubildende teil, darunter zehn Prozent mit einer vorzeitigen Zulassung und sieben Prozent Ausländerinnen und Ausländer. 92 Prozent aller Prüfungen wurden bestanden.

Insgesamt waren 15 300 Ausbilderinnen und Ausbilder in Hamburg tätig (plus ein Prozent), die meisten von ihnen im Ausbildungsbereich „Industrie und Handel“ (66 Prozent) sowie im Handwerk (17 Prozent).

Hinweis:

Im Berichtsjahr 2016 gab es für Hamburg keine Meldungen zu den Neuverträgen sowie zum aktuellen Bestand für den Ausbildungsbereich „Hauswirtschaft“.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: bernd.grocholski-plescher@statistik-nord.de